

## „Es geht um das Image der Stadt“

Das zweijährige Pilotprojekt „Leben findet innenstadt“ läuft Ende Mai aus. Die Stadt Neunburg ist eine von neun bayerischen Modellgemeinden. Das ausgewählte Projektgebiet bezieht die Altstadt und das Stadthallenareal ein. Mit Spannung erwartete deshalb auch Projektmanager Claus Sperr den Ausgang des Bürgerentscheids. Die MZ richtete einige Fragen an ihn:

*Herr Sperr, Sie haben sich bei Versammlungen im Vorfeld als Anhänger des städtischen Planungskonzepts geoutet. Wie bewerten Sie nun den Erfolg des Bürgerbegehrens?*

Es ist zu befürchten, dass damit eine schnelle, positive Entwicklung der Neunburger Innenstadt verhindert wird.

*Wie sollen die kommunalen Entscheidungsträger mit dem in dieser Klarheit nicht erwarteten Ergebnis umgehen?*

Jetzt nur nicht den Kopf in den Sand stecken! Man muss sich zusammensetzen und versuchen, noch mehr Bürger einzubinden. Es geht darum, zeitnah das Beste aus diesem Projekt zu machen. Es

geht um das Image dieser Stadt, das gelitten hat. Es darf nicht weiter der Eindruck entstehen: Hier kommt nichts vom Fleck!

### IM GESPRÄCH



MIT CLAUD SPERR

*Wäre es nicht vorzuziehen, statt eines neuen Auswahlverfahrens auf einen der vier verbliebenen Wettbewerbspläne zurückzugreifen?*

Das hielte ich für gefährlich. Wer sagt denn, ob dieser Plan 3 oder 4 schließlich allen gefällt und die Kritik aus der Welt ist...

*Hallenareal und Altstadt sind eine Einheit. Ist das die Botschaft der Projektarbeit von „Leben findet innenstadt“?*

Mehr noch: Das Stadthallengelände ist das Herzstück der Innenstadt! Alles was auf diesem Areal passiert, passiert auch für die Altstadt.

*Und welche Perspektiven bietet das Modellprojekt?*

Neunburg ist ins Anschlussprogramm „Aktive Stadtzentren“ mit aufgenommen worden. Es setzt Rahmenbedingungen, dass die begonnene öffentlich-private Kooperation weitermachen kann. Das Projektmanagement ist bereits ausgeschrieben. *Interview: su*



Tausende aus Nah und Fern bewunderten den Historischen Festzug '07.

## Festzug-Bilanz '07: Erfolg trotz Defizit

**STADTRAT** Die Schlussabrechnung des Historischen Festzugs 2007 wurde jetzt von den Räten „abgesegnet“.

NEUNBURG. Unterm Strich bleibt zwar ein Fehlbetrag in Höhe von 1658,20 Euro, doch die Bewertung der Schlussbilanz fiel im Stadtrat einhellig aus: „Der Festzug war eine hervorragende Werbung für Neunburg!“. Die endgültige Abrechnung des Historienspektakels konnte erst jetzt vorgelegt werden, nachdem einige Rechnungen beteiligter Vereine erst Ende 2007 oder Anfang dieses Jahres eingetroffen waren. Mit diesem Resultat hat das aufwändige Unternehmen eine wichtige Vorgabe des Stadtrates erfüllt: Finanziell sollte nach Möglichkeit kein höheres Defizit als beim Festzug 2002 (rund 3000 Euro) entstehen.

Mit Beschluss vom 16. März 2006 war der Auftrag an den Vorsitzenden des Festspielvereins Theo Männer und an die Stadtverwaltung ergangen, den Historischen Festzug für das Jubiläumsjahr 2007 zu organisieren. Im erarbeiteten Konzept Festzug & Altstadt-

fest wurde die Medienwerbung für beide Vorhaben gebündelt, um Synergieeffekte zu erreichen. Der Werbeausschuss fasste hierzu am 31. Januar 2007 den Beschluss, einen Etat von rund 10000 aufzustellen. Diese Werbekosten wurden später auf die Posten Festzug, Altstadtfest und Festspiel geteilt (weitere Daten siehe Info!)

„Für den Festzug sind wesentlich höhere Ausgaben angefallen als sie geschätzt und veranschlagt waren“, informierte Bürgermeister Wolfgang Bayerl die Räte, „es konnten aber auch erheblich größere Einnahmen erzielt werden“. Beim Festspiel 2007 wurde seinen Angaben zufolge das im Haushalt eingeplante Defizit um 4500 Euro überschritten. Diese Mehrausgaben resultieren jedoch aus einer unvorhergesehenen Investition (Ankauf von neuen Scheinwerfern). Bayerls Fazit: „Sowohl beim Festzug als auch beim Festspiel wurde ein akzeptables finanzielles Ergebnis erzielt“.

Der Festzug '07 wird übrigens auf einer DVD verewigt, offizielle Präsentation ist heute, 19.30 Uhr, im Sporrer-Saal. Die maßgeblich beteiligten Vereine erhalten je ein Exemplar als Erinnerungsgeschenk. *(su)*

### FESTZUG-SCHLUSSABRECHNUNG

► **Einnahmen:** 51 559,50 Euro; davon entfallen 19 710,50 Euro auf den Festabzeichenverkauf, 21 238 Euro auf Spenden von Firmen und Privatpersonen, 1230 Euro Bezirkszuschuss, 1150 Euro Kreiszuschuss, 1500 Euro Zuschuss Oberpfälzer Kulturbund und 6731 Euro Zuschuss von „Euregio Egrensis“.

► **Ausgaben:** 53 217,70 Euro; davon entfallen 4295 Euro auf Musikkapellen, 12 725,76 Euro auf Werbung, 20 097,59 Euro auf Betriebskosten, 7 313,75 Euro auf Bewirtung der Gäste bzw. Wertkarten für Musik, THW, FFW und BRK, 7191 Euro auf Pferde und Gespanne sowie 1594,60 Euro auf Versicherungen.

## Handballer setzen mit Erfolg auf Verjüngung

**VEREINE I** Mit ihrer Nachwuchs-Offensive hat die FC-Handballabteilung erste Erfolge eingefahren.

NEUNBURG. Seit der Neuwahl im Vorjahr ist die Mitgliederzahl um 20 gestiegen. Doch auf diesen Lorbeerern wollen sich Abteilungsleiter Fritz Weig und sein Team nicht ausruhen. Es bleibt weiterhin das große Ziel, in allen Altersklassen Jugendteams auf die Beine zu stellen. Aktuell zählen die Handballer 247 Mitglieder, davon seien 40 Prozent unter 18 Jahren – „ein gewaltiges Potenzial für die Zukunft“.

Er blendete auf das Vereinsjahr zurück, in dessen Verlauf sich die Abteilung auf mehreren „Spielfeldern“ bewährt hatte. Unter anderem leisteten die Sportler 500 Stunden beim Altstadtfest, halfen bei der Beach-Party und fuhren mit fast 60 Kindern in ein „rekordverdächtiges“ Zeltlager.

Bei der Nachwuchs-Werbung sorgen die Handballer in der örtlichen Sport-Szene für Furore: Beim Grund-

schul-Turnier und der „Handball-Challenge“ jagten fast 130 Kinder und Jugendliche dem runden Leder hinterher, zusätzlich wurde eine Handball-Schnupperwoche auf die Beine gestellt.

Diese neue Qualität der Jugendarbeit, sei der große Verdienst von Corina Brunner, die bei den Handballern während ihres „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) eingesetzt ist. „Eine Erfolgsgeschichte von A bis Z“, bilanzierte Weig, unter anderem hätte es das Grundschul-Turnier ohne die FSJ-lerin „nie gegeben“. In den Schulen ist die junge Frau in handballerischer Mission unterwegs: Sie leitet drei Sport-Arbeitsgemeinschaften, gibt Sportunterricht, trainiert mehrere Jugendteams und spielt in der ersten Damenmannschaft.

Licht und Schatten wechselten sich bei den Berichten der Trainer ab. Zwar verlief die Saison für Herren und Damen nicht erwartungsgemäß, dafür ließen die Jugendteams mit ihren Leistungen aufhorchen. Unter anderem zählte die D-männlich zu den zwölf besten Teams in Ostbayern. *(gbm)*

## Start in Tennis-Saison mit weiß-blauer Note

**VEREINE II** Eine runde Sache war der Bayerische Abend, den der Tennisclub zur Saisonöffnung ausrichtete.

NEUNBURG. I. Vorsitzender Stefan Dieltl freute sich eingangs über den guten Besuch. Wegen des unwirtlichen Wetters seien die Plätze noch nicht bespielbar. Über Details wird der TC über Presse und Homepage informieren. Danach stellte der Vorsitzende das Programm vor. Die Jahresbroschüre soll bis spätestens am 3. Mai zum „Tag der offenen Tür“ präsentiert werden. Am 1. Mai ist eine Fahrt zu den BMW-Open nach München geplant, Interessenten können sich noch kurzfristig an Martin Scharf wenden. Beim „Tag der offenen Tür“ sollen nicht nur Kinder und Jugendliche mit einem Spiele-



Bayerischer Abend beim TC Neunburg „mit fischen Madl'n und Buam“

-Parcours auf ihre Kosten kommen. Man will auch den Erwachsenen etwas bieten, und zwar einen „Schnupperkurs“ über 15 Tage hinweg. Hier soll an vier Tagen in der Woche von 18

bis 20 Uhr ein Tennis-Training stattfinden, Bälle und Schläger werden gestellt, die Gebühr beträgt nur 19,90 Euro. Das Abschlussturnier dazu soll am 17. Mai im Rahmen der „Max-Stadlb-

auer-Turnier-Serie“ als offenes Turnier arrangiert werden. Das erste Schleiferturnier wird bereits am 10. Mai angeboten. Meldungen dazu können im Clubheim abgegeben werden. Die Medienspiele, für die acht gemeldeten Mannschaften beginnen heuer etwas später. Die Clubmeisterschaften werden im Zeitraum vom 30. Juni bis 1. August durchgeführt, die Siegerehrung findet am 2. August im Rahmen eines Sommerfestes statt.

Ein großes Fest steht ins Haus, denn man feiert den 40. Geburtstag des Tennisclubs. Die Planungen dafür laufen erst an. Besonders würdigte Dieltl den früheren Vorsitzenden und Platzwart Georg Mirus. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seit 2007 „kürzertreten“ und seine Ämter abgeben. Nachfolger als Platzwart ist Gerhard Reiml. Nach der Laudatio überreichte er Mirus einen Geschenkkorb. *(gma)*

### KURZ NOTIERT

#### Bürgerentscheid: Amt bestätigt das Ergebnis

NEUNBURG. Der städtische Abstimmungsausschuss hat am Montag das vorläufige Endergebnis des Bürgerentscheids vom 20. April festgestellt. Die Stadtverwaltung hat in einer Wahlbekanntmachung folgende Zahlen bestätigt und veröffentlicht: Von 6268 Wahlberechtigten stimmten 3114 Personen ab. Gültige Zustimmungen zum Bürgerentscheid: 2140 Ja-Stimmen; gültige Ablehnungen des Bürgerentscheids: 979 Nein-Stimmen; insgesamt 3110 gültige Stimmen und vier ungültige Stimmen. Der Bürgerentscheid erhielt mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen. Das erforderliche Abstimmungsquorum von 20 Prozent der Stimmberechtigten wurde erreicht. Das Bürgerbegehren gilt als angenommen. *(mz)*

#### Krankenpflegeverein legt Jahresbericht vor

NEUNBURG. Am Donnerstag, 24. April findet um 20 Uhr im Pfarrheim St. Georg die Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins statt. Nach den Vereinsangelegenheiten (Jahres- und Kassenbericht, Satzungsänderung § 7 betr. Herabsetzung des Eintrittsalters) spricht Johanna Baumann (Ökotropologin) zum Thema: „Mit richtiger Ernährung Alterskrankheiten vorbeugen“. Wegen des allgemeinen Interesses an diesem Thema sind alle interessierten Mitbürger eingeladen. Wie erfolgreich die richtige Ernährung Krankheiten vorbeugen und lindern kann, ist in den letzten Jahren zunehmend erforscht worden. Es werden praxisnahe Ernährungstipps erläutert. Zur Diskussion stehen auch Pflegekräfte der Caritas-Sozialstation Neunburg mit ihren beruflichen Erfahrungen zur Verfügung. *(mz)*

#### BRK-Haussammlung beginnt am 25. April

NEUNBURG. Die BRK Bereitschaft Neunburg sowie die Wasserwachts-Ortsgruppe Neunburg fährt vom 25. April bis einschließlich 4. Mai ihre jährliche Frühjahrs-Haussammlung in Neunburg und den VG-Gemeinden durch. Die beiden Hilfsorganisationen bitten die Bevölkerung wieder um Unterstützung bei ihrer wichtigen ehrenamtlichen Tätigkeit in Form einer kleinen Geldspende. Mit dem Sammelgeld, welches an die Bereitschaft und Wasserwacht geht, können die Einsatzfahrzeuge, Bekleidung, Geräte und Ausbildungsmaterial finanziert werden. Näheres über die ehrenamtlichen Tätigkeiten der BRK Bereitschaft Neunburg ist unter [www.brk-neunburg.de](http://www.brk-neunburg.de) zu erfahren. *(mz)*

#### Kinder-Kirche ganz im Zeichen des Hl. Georg

NEUNBURG. Diakon Uli Wabra und der Kinderkirchenkreis laden am Samstag, 26. April um 15 Uhr zur Kinder-Kirche in das Pfarrheim St. Georg ein. Dieser kindgerechte Wortgottesdienst spricht vor allem Kinder vom Kindergartenalter bis einschließlich der zweiten Grundschulklasse und ihre Familien an. Am Samstag steht das gemeinsame Singen und Beten ganz im Zeichen des Heiligen Georg. Der Kinder-Kirche folgt ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim bei Saft, Kaffee und Kuchen. Zum Vormerken: Die nächste Kinder-Kirche ist für den 10. Mai geplant. *(mz)*

#### Schützengesellschaft „Erheiterung“ wählt

NEUNBURG. Die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft „Erheiterung“ findet am Samstag, 3. Mai um 20 Uhr im Schützenheim bei Neffling statt. Tagesordnung u. a. Totengedenken, Berichte, Bildung eines Wahlausschusses, Neuwahl der Vorstandschaft, Wünsche und Anträge. *(mz)*